

Kultureller Abend 2003

Stricker-Chronik, Familienname und BiografienDatum: **Mittwoch, 12. November 2003**Zeit: **20.00 Uhr**Ort: **Saal Rest. Schmiedstube, Zeughausgasse 5, Bern**

Im Mittelpunkt unseres kulturellen Abends steht Dr. Hans Stricker aus Ittigen, der Autor jenes Werkes, das nicht nur ein Familienbuch ist, sondern beinahe ein Kompendium des Wissens über Gesellschaft und Kultur der vergangenen zehn Jahrhunderte darstellt.

Geboren 1926 und aufgewachsen in Muolen SG, wo sein Vater Stationsvorstand war, besuchte Hans Stricker die Schulen in St. Gallen, verliess als lic. oec. die HSG und doktorierte zwei Jahre später an der Universität Neuenburg in Wirtschafts- und Rechtswissenschaften. Von 1954 an war auch er Eisenbahner, denn auf der Generaldirektion SBB in Bern versah er bis 1991 wichtige Funktionen, und zwar zunächst als Redaktor und Protokollführer, danach folgte sein Aufstieg zum Sekretär des Verwaltungsrates SBB.

Nach seiner Pensionierung faszinierte ihn die Familienforschung (Genealogie). Seine Idee: Die Lebensläufe der eigenen Familie aufschreiben, Personen mit demselben Namen ausfindig machen und sie motivieren, dies

ebenfalls zu tun. In einem Rundschreiben gab er diesen gleich auch das Konzept für ein Stricker-Buch bekannt. Kaum zu glauben: Über 100 Namensträger Stricker antworteten positiv!

Darüber, wie er sein Buch erarbeitet hat – es enthält 55 Stricker-Biografien von Schweizerinnen und Schweizern sowie 16 Biografien ausländischer „Stricker“ aus Deutschland, Österreich, Italien, Holland, Israel, Russland, den USA und aus Kanada –, möchte Ihnen unser Referent gerne Auskunft geben.

Kommen Sie also möglichst zahlreich in die Schmiedstube! Der Anlass wird von instrumentalen und gesanglichen Vorträgen unseres Appenzellerchörlis umrahmt.

Verschiedene Nachrichten**Vereinsreise vom 24. August nach Mürren**

Bei schönstem Wetter, wie man es sich von diesem Jahrhundertssommer gewohnt war, fand sich unsere Reisegruppe pünktlich ein zur Fahrt mit der BLS Richtung Interlaken Ost, um sich durch eine riesengrosse Zahl von reiselustigen Touristen hindurch in den Zug der BOB – nein, nicht zu zwingen, aber man war halt an diesem Prachtstag wirklich nicht allein ...

Rasch war Lauterbrunnen erreicht, und für die meisten folgte als Premiere die Fahrt hinauf zur Zwischenstation Winteregg (1578 m). Wer auf dem fast ebenen Strässchen wanderte, war schon 40 Minuten später in Mürren.

Nach dem Mittagessen im Restaurant «Alpenruhe» neben der Station der Schilthornbahn – sie führt hinauf zum Drehrestaurant, weltberühmt als «Piz Gloria» im James-Bond-Film – war vorgesehen, mit der Standseilbahn auf den *Allmendhubel* (1907 m) zu fahren, von wo aus man eine einzigartige Aussicht genießt. Indes begannen

schon kurz nach Mittag Wolken den Sommerhimmel zu verdecken, ja es fing sogar leicht an zu regnen, so dass es nicht ratsam war, diese Fahrt zu unternehmen.

Nun, die Reise nach Mürren war so oder so ein Erfolg: **Louisa und Emil Peterer**, die zusammen mit **Fritz Willen** das Vorhaben minuziös vorbereitet hatten, dürfen des herzlichen Dankes aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer versichert sein.

Begegnungstag 2003 der AV-CH

Waren es im Vorjahr die Obertoggenburger-Appenzeller, so hatte diesmal der AV Sarganserland die Ehre, auf den ersten Sonntag im September die Landsleute aus der ganzen Schweiz einzuladen und ihnen das Einzugsgebiet seiner Wirkungsstätte bekannt und sogar ein wenig vertraut zu machen.

Treffpunkt war der Bahnhof Sargans. Da strömten sie denn auch herbei – weit über Hundert an der Zahl – und fanden sich vorweg im Clublokal des Ornithologischen

Chlausfeier 2003

Der Samichlaus kommt!Datum: **Sonntag, 7. Dezember 2003**Zeit: **15.00 Uhr**Ort: **Pfarreisaal St. Marien, Wylersstr. 24, Bern**

Zu unserer Chlausfeier sind Sie alle herzlich willkommen: Eltern, Kinder, Grosseltern, Goten, Götti, aber auch Alleinstehende. Kommen Sie bitte rechtzeitig ins Pfarreizentrum St. Marien. **Für das leibliche Wohl ist gesorgt!**

● **Anfahrt** mit Wylersbus 20 ab Hauptbahnhof Richtung Lorrainebrücke-Nordring bis «Wylereggen», oder Tram 9 bis «Spitalacker». Für Privatautos gibt es in den angrenzenden Quartierstrassen (Blaue Zone) genügend Parkiermöglichkeiten.

● Bitte die Kinder der **Jahrgänge 1993 und jünger**, die an der Chlausfeier aktiv teilnehmen werden, bis **1. Dezember 2003** telefonisch bei Erika Josi, Staatsstrasse 53, 3044 Säriswil anmelden: ☎ 031 829 09 33 (morgens oder abends).

● Damit der Samichlaus weiss, was er erwarten darf, muss er den Jahrgang jedes einzelnen Kindes wissen und auch, ob es etwas singen oder auf einem Instrument spielen wird, oder ob es doch lieber ein Versli aufsagen möchte.

(Forts. von Seite 2)

Vereins zusammen, wo es die erste kurze Begrüssung und den vom AV Sarganserland offerierten Kaffee gab.

Die angesagte Wanderung führte über Mels, Wangs nach Vilters. Wer die Gegend bisher nicht gekannt hatte, freute sich ganz besonders über die Schönheiten des Sarganserlandes; eindrücklich vor allem die Aussicht auf der Höhe von Vilters hinunter ins Rheintal und hinüber zum Gontzen. Hier oben liess denn auch **Jakob Knöpfel**, der aus Hundwil stammende Hotelier im «Schloss Wartenstein» Pfäfers, als freundappenzellische Geste einen Apero kredenzen.

Treffliche Worte der Begrüssung fand alsdann die Präsidentin des gastgebenden Vereins, **Ursula John**. Wer als Appenzeller in seinem Gemüt die Verbundenheit mit der Tradition bewahrt habe, könne sehr wohl «fort vo dehee» Kultur, Geschichte und Schönheit eines anderen Landesteils schätzen, ja lieben lernen; dies heute zeigen zu dürfen, erfülle sie mit besonderer Genugtuung.

Amüsant, ausführlich und untermauert mit zahlreichen Jahrzahlen und Anekdoten verstand es der Hobby-Journalist **Hans Bärtsch** aus Mels, auf lokalhistorische Ereignisse der «erwanderten» Gemeinden einzugehen und sie uns Nicht-Ortskundigen näher zu bringen.

Mittlerweile hatten die Hobbyköche „Nidberg“ im Haus des Ornithologischen Vereins die «besten Älplermagronä aller Zeiten», natürlich mit Apfelmus, für uns zubereitet. Nicht nur das, sondern beim Essen verwöhnte uns der Jodelclub «Pizol» mit Gesangeinlagen, die er unter der Leitung von **Walter Holderegger** für die grosse, fröhliche Tafelrunde extra einstudiert hatte.

Unübersehbar schliesslich ein Riesenserviertablett, das mit seiner schier ungläublichen Menge Crèmeschnitten die Lust auf Dessert förmlich anheizte! Da konnte der Obmann der Arbeitsgemeinschaft der Appenzellervereine Schweiz, **Karl Hauser**, nur lobende Worte des Dankes für einen Gastgeber finden, der es mit einer gehörigen Portion Idealismus, umsichtiger Planung sowie dem Beizug tatkräftiger Helferinnen und Helfer vorzüglich verstanden hat, einen Anlass dieser Grössenordnung reibungslos über die Bühne zu bringen.

Das Sich-Begegnen über die Vereinsgrenzen hinaus trägt allemal auch bei zur Erweiterung des eigenen Horizonts. Ursula John und ihrer gesamten Crew gebührt herzlicher Dank. Um es auf den Punkt zu bringen: „s ischt richtig schö gsee!“

(Aus dem Bericht von Jakob Bodenmann; Bilder siehe www.appenzeller-vereine.ch)

† Jakob Inauen (1901-2003) zum Gedenken

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns die Nachricht, dass am 17. Oktober Jakob Inauen, unser ältestes Mitglied, im hohen Alter von über 102 Jahren friedlich eingeschlafen ist.

Johann Jakob Inauen kam am 7. Mai 1901 in Appenzell zur Welt. Früh verliess er die Heimat und fand bald eine Anstellung als Pferdewärter bei der damaligen EMPFA.

Am 16. Januar 1925 trat er unserem Verein bei, wo er rasch guten Kontakt fand. Über all die Jahre hinweg freute man sich stets, ihn bei bemerkenswert guter Gesundheit anzutreffen.

An dieser Stelle versichern wir die Angehörigen unserer herzlichen Teilnahme. Dem lieben Verstorbenen werden wir allezeit ein ehrendes Andenken bewahren.

- **Neues Vereinsmitglied.** Wir heissen in unserem Kreis herzlich willkommen:

Fritz Bruderer, Neufeldstrasse 19, 3012 Bern

- **Appenzeller Frauen und Männer im Parlament 2004-2007: Wir gratulieren!**

Sie haben es zwar längst gelesen, dennoch folgt hier die auf grosse Stabilität deutende Übersicht:

- **Marianne Kleiner** (FDP) errang anstelle von Jakob Freund den verbliebenen einzigen Sitz Ausserrhodens im Nationalrat: Auf sie entfielen 7161 Stimmen, ihr Konkurrent erhielt deren 6680.
- Mit 15'641 Stimmen klar im Amt bestätigt wurde Ständerat **Hans-Rudolf Merz**.

• Die Innerrhoder Stimmberechtigten bestätigten mit 2310 Stimmen **Arthur Loepfe** (CVP) als Nationalrat; sein Mitbewerber von der SVP erhielt 725 Stimmen.

• Ständerat **Carlo Schmid** (CVP) war heuer an der *Landsgemeinde* bestätigt worden.

• **Und:** Mit Bravour schaffte im Kanton Zürich unser Vereinsmitglied, die aus Teufen stammende **Trix Heberlein-Ruff** (FDP) den Sprung in die kleine Kammer!

● Veranstaltungskalender 2003

Mittwoch 12. November Frauentreff

Mittwoch 12. November Kultureller Abend mit Dr. Hans Stricker: Stricker-Chronik, Familienname und Biografien
(s. Einladung in diesem Blättli)

Sonntag 7. Dezember Chlausfeier (s. Einladung in diesem Blättli)

Mittwoch 10. Dezember Frauentreff

● Vorschau auf Veranstaltungen 2004

Mittwoch 14. Januar Frauentreff

Sonntag 25. Januar 90. Hauptversammlung (Einladung folgt im nächsten Blättli)

Samstag 20. März Appenzeller Unterhaltungsabend

Liebe Vereinsmitglieder, wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende zu.
Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen schon heute

frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr!

Mit freundlichen Grüssen
Appenzellerverein Bern

Der Vorstand



VEREINSADRESSEN

Präsident	vakant
Vizepräsident: (Co-Präsidium)	Ruedi Signer 3322 Schönbühl ☎ 031 859 64 58 P Oberdorfstrasse 11 ☎ 031 963 23 59 G E-Mail: Rudolf.Signer@swisstopo.ch
Postkonto	30-7760-7 Appenzellerverein Bern
Treff der Frauen	Jeden zweiten Mittwoch des Monats um 14.30 Uhr in der «Seniorenresidenz» an der Schlossstrasse, Köniz
Sängerchörl	Proben jeden Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr Sommerpause Mai bis September

IMPRESSUM

Herausgeber: Appenzellerverein Bern

www.appenzeller-vereine.ch

Redaktion/Druck/Versand: Bruno Schneiter, Rütliweg 129, 3072 Ostermundigen

☎ 031 931 57 94

E-Mail: b.schneiter@bluewin.ch

Versandaufgabe: 228, davon 176 Briefe, 52 E-Mails

Bildnachweis: Alpstein mit Säntis im Sommer, Martin Egeli, Teufen / www.TeufenAR.ch